

SPD-Fraktion

BA 21 Pasing/Obermenzing

Antrag zur BA-Sitzung am Dienstag den 08.05.2001

Sofortige Weiterführung der Planung der U-Bahn von Laim nach Pasing

Die Landeshauptstadt München wird jetzt nach Abschluß der Bewertung für die Pasinger Alternativroute über das Max-Planck-Gymnasium gebeten so schnell wie möglich die notwendigen Voraussetzungen zum Bau der Verlängerung der U-Bahn-Strecke von Laim nach Pasing über die Route „Am Knie“ für zu schaffen, so dass der Finanzierungsantrag für diesen Streckenabschnitt möglichst bald bei der Landesregierung gestellt werden kann.

Begründung: Die Alternativroute konnte wie die Bewertung (Süddeutsche 23.4.01 Seite W2) leider gezeigt hat, die in sie gesetzten Hoffnungen einer besseren Anbindung des Pasinger Südens an die U-Bahn nicht erfüllen. Gerade aber auch die Entschärfung der Fliegerbombe an der Stammstrecke hat wiederum die alte Pasinger Forderung bestätigt, dass eine bessere Vernetzung Pasing mit dem Innenstadtbereich dringend notwendig ist. Die MVV-Verbindung Pasing hauptsächlich über die S-Bahn-Stammstrecke mit dem Innenstadtbereich führt ohne Bypass bei Störungen auf der Stammstrecke zu unnötigen Verzögerungen bzw. wie vor zwei Wochen auch zur totalen Blockade des S-Bahnverkehrs. Weiterhin bietet sich gerade der Bahnhof Pasing als natürlicher Verkehrsknotenpunkt für den gesamten Nahverkehr im Münchner Westen an. Auch die Planung für die Stadt-Umland-Bahn berücksichtigt dies. Aufgrund seiner Verzahnung mit den anderen Verkehrsmitteln wie S-Bahn, Nahverkehr, Trambahn und Busse ist daher der Pasinger Bahnhof die ideale Endhaltestelle des Münchner Westens für die U-Bahn. Somit sollte möglichst schnell der Finanzierungsantrag bei der Landesregierung gestellt werden, damit auch aufgrund der bis 2006 zu bauenden Pasinger Nordumgehung mit dem U-Bahnbau begonnen werden kann.

Richard Roth (SPD-Fraktion)